

Kölner Stadt-Anzeiger

Dahlem - 26.10.2015

UMGESTALTUNG IN SCHMIDTHEIM

Größerer Dorfplatz an der Hauptstraße



Der Dorfplatz in Schmidheim soll vergrößert werden, deshalb wird im Rahmen der Sanierung in diesem Bereich die Straßenführung geändert.
Foto: Puderbach

Von Johannes Puderbach

Viel Zustimmung fanden die Pläne für die Umgestaltung im Schmidheimer Ortskern. Die Gemeinde soll schon Förderanträge stellen. Bereits im Jahr 2017 sollen die ersten Bagger anrollen.

Die Hauptstraße in Schmidheim soll umgestaltet werden. Dabei soll nicht nur die hässliche Unterführung der Bahnstrecke entschärft, sondern auch der Dorfplatz vergrößert werden. Pläne für dieses Vorhaben stießen jetzt im Bauausschuss auf große Zustimmung.

Der Planer hatte Entwürfe für den zentralen Bereich der Hauptstraße erstellt, also von der Einmündung der Neustraße bis hin zur Urftbrücke.

In diesem Bereich muss die Straße wegen Kanalsanierungen sowieso aufgerissen werden. Damit hinterher kein Flickenteppich entsteht und man Synergieeffekte nutzt, soll die Neugestaltung in einem Aufwasch in Angriff genommen werden. Praktischerweise kommt hinzu, dass der Landesbetrieb Straßen NRW die Straßendecke sanieren will.

Entlang der Hauptstraße gibt es mehrere Stellen, die verbesserungswürdig sind. So ist an manchen Stellen der Bürgersteig zu schmal, um ihn etwa mit einem Rollator benutzen zu können. In einer Dorfwerkstatt der Interessengemeinschaft Schmidheim wurde auch der Wunsch geäußert, durch eine veränderte Straßenführung den Dorfplatz zu vergrößern, damit man dort etwa einen vernünftigen Wochenmarkt veranstalten kann.

Alle diese Wünsche hatte der Planer umgesetzt. Er hatte aber auch die Einmündung der Thomas- in die Hauptstraße neu gestaltet sowie die Bushaltestelle verlegt. Für den Bereich des Marktes schlug er vor, dort den Asphalt einzufärben, um den Platzcharakter zu verstärken.

Anliegerversammlung

Im Bereich der Unterführung soll es künftig nur auf einer Seite einen Gehweg geben: Er wäre mit 1,30 Metern breit genug, zum Beispiel für die Benutzung mit einem Kinderwagen. Um die Geschwindigkeit der Autos auf der Hauptstraße zu drosseln, sind mehrere Verengungen vorgesehen. Vor der Bäckerei könnten außerdem zusätzliche Parkplätze entstehen.

Die Kosten für die Umgestaltung werden folgendermaßen berechnet: Für den Bereich zwischen Einmündung Neustraße und Unterführung – dieser Abschnitt ist 150 Meter lang – müssen rund 400 000 Euro bezahlt werden. Der Landesbetrieb übernimmt 302 000 Euro. Von den 98 000 Euro, die für die Gemeinde verbleiben, können weitere 27 000 Euro Fördergelder für den Kanal abgezogen werden.

Die Arbeiten auf der anderen Seite der Unterführung, im 450 Meter langen Abschnitt bis zur Urftbrücke kosten 520 000 Euro. Davon übernimmt der Landesbetrieb 168 000 Euro. Also müsste die Gemeinde 352 000 Euro bezahlen. Doch sie rechnet mit verschiedenen Fördermöglichkeiten, so dass letztlich 134 000 Euro übernommen werden müssen.

„Dies war eine klasse Präsentation, so tolle Pläne für Schmidheim haben wir in all den Jahren noch nie

gesehen“, urteilte Paul Hütter (CDU). Dieser Äußerung schlossen sich die Ausschussmitglieder an. Einstimmig beschloss das Gremium abschließend, dass die Anlieger in einer Versammlung über das Vorhaben informiert werden. Gleichzeitig soll die Gemeinde schon Förderanträge stellen. Im Jahr 2017 sollen die Bagger anrollen.

Artikel URL: <http://www.ksta.de/dahlem/umgestaltung-in-schmidtheim-groesserer-dorfplatz-an-der-hauptstrasse,15188880,32262190.html>

Copyright © 2015 Kölner Stadtanzeiger